

Entdeckerlust und Geschichtenschätze

Der Mozartsaal des Schwetzingen Schlosses bot die märchenhafte Kulisse für den diesjährigen Jahresempfang der Forscherstation, Klaus-Tschira-Kompetenzzentrum für frühe naturwissenschaftliche Bildung. Im Rahmen des Empfangs wurden Forscherstations-Plaketten an 152 naturwissenschaftlich besonders engagierte Kindergärten und Grundschulen der Region verliehen. Gemeinsam mit dem Kooperationspartner Stiftung Lesen präsentierte die Forscherstation Meilensteine des Forschungsprojekts „Kinder, MINT und Literacy“.

Heidelberg, 25. Februar 2016 – „Die Forscherstation blickt auf ein erfolgreiches Jahr 2015 zurück“, berichtete Petra Gürsching - gemeinsam mit Beate Spiegel Geschäftsführerin der Forscherstation - zu Beginn des Jahresempfangs: „So konnten wir unser Fortbildungsangebot weiter ausbauen und mit der Feuerwehr Heidelberg einen neuen Kooperationspartner gewinnen. Auch die Forscherstations-Plakette, mittlerweile zum neunten Mal an Einrichtungen mit herausragendem naturwissenschaftlichem Engagement verliehen, verzeichnete wiederum einen großen Zuwachs: 152 Kitas und Grundschulen, so viele wie noch nie, werden in diesem Jahr ausgezeichnet. Sie beweisen deutlich: Der Forscherstation ist es im Sinne ihres Stifters Klaus Tschira nachhaltig gelungen, frischen Forschergeist in der Region zu verankern.“

Die Forscherstation verleiht seit 2007 jährlich Plaketten an Kindergärten und Grundschulen, die sich in vorbildlicher Weise um die Integration von naturwissenschaftlichen Angeboten in den Alltag ihrer Einrichtungen bemühen. Seitdem wurden 524 Forscherstations-Plaketten vergeben. Viele Einrichtungen haben bereits mehrfach die Auszeichnung erhalten. Rund ein Drittel der ausgezeichneten Kitas und Grundschulen stammen aus Heidelberg und Mannheim. Einrichtungen, wie der Evangelische Kindergarten Rimbach aus dem nördlichen Odenwald und die Kita „Albertino“ aus Jockgrim bei Karlsruhe zeigen: Die Forscherstation hat weit über ihren Standort hinaus pädagogische Fachkräfte aus Kindergarten und Grundschule für Naturphänomene begeistern können.

Ebenfalls erfolgreich konnte die Forscherstation, Klaus-Tschira-Kompetenzzentrum für frühe naturwissenschaftliche Bildung den ersten Abschnitt des Projekts „Kinder, MINT und Literacy“, das sie gemeinsam mit der Stiftung Lesen durchführt, abschließen. Dr. Jörg F. Maas, Haupt-Geschäftsführer der Stiftung Lesen, zog eine positive Bilanz: „Kinder sind wissbegierig, forschen und experimentieren gern. Mit unserem gemeinsamen Projekt setzen wir genau dort an – und möchten Pädagogen dabei unterstützen, die Kinder nachhaltig nicht nur für das Lesen, sondern auch für MINT-Inhalte zu begeistern.“ Ermöglicht wurde das Projekt durch die Klaus Tschira Stiftung. „Wir haben uns entschlossen, das Projekt für weitere drei Jahre zu fördern, damit die Fortbildung auch für Grundschullehrkräfte weiterentwickelt und zusätzlich in Mainz, dem Standort der Stiftung Lesen, durchgeführt werden kann“, berichtete Beate Spiegel, Geschäftsführerin der Klaus Tschira Stiftung und der Forscherstation.

„Auf Entdeckerreise zum Geschichtenschatz“ ist der Titel der im Rahmen des Kooperationsprojekts entwickelten Fortbildungsreihe für pädagogische Fachkräfte aus dem Kindergarten. Sie erhalten hier vielfältige Ideen und Materialien, wie naturwissenschaftliche Bildung und Sprachförderung im Alltag miteinander verknüpft werden können. „Insgesamt 134 Pädagoginnen und Pädagogen aus der Region haben in den vergangenen drei Jahren an der Fortbildung teilgenommen“, berichtete Nina Skorsetz, die das Projekt für die Forscherstation koordiniert. Gemeinsam mit einer Kollegin von der Stiftung Lesen bietet sie die Fortbildung seit dem Herbst 2013 in Heidelberg an. Melitta Göres, Projektleiterin bei der Stiftung Lesen, erläutert: „Damit haben wir 60 Kitas in und um Heidelberg erreicht. Rechnet man mit durchschnittlich 50 Kindern pro Einrichtung, so konnten 3.000 Kinder diese einmalige Verknüpfung von naturwissenschaftlichen und sprachfördernden Angeboten kennenlernen.“

Auf eine Entdeckerreise der ganz anderen Art begleitete anschließend der Kabarettist und Erziehungswissenschaftler Matthias Jung die rund 330 geladenen Gäste mit Ausschnitten aus seinem Programm „Generation Tennietus“.

Stellvertretend für alle Forscherstations-Plakettenträger überreichten Petra Gürsching und Nina Skorsetz die Auszeichnung an 18 Einrichtungen, deren Fachkräfte im vergangenen Jahr erfolgreich an der Fortbildung „Auf Entdeckerreise zum Geschichtenschatz“ teilgenommen hatten. Die übrigen Einrichtungen bekamen die Plaketten beim anschließenden Empfang überreicht.

Zeichenzahl (Fließtext inkl. Leerzeichen): 4.043

Hintergrund

Über die Forscherstation

Die Forscherstation, Klaus-Tschira-Kompetenzzentrum für frühe naturwissenschaftliche Bildung gGmbH mit Sitz in Heidelberg, wird von der Klaus Tschira Stiftung getragen. Die Forscherstation ist ein An-Institut der Pädagogischen Hochschule Heidelberg. Ihr Ziel ist es, pädagogische Fachkräfte aus Kindergarten und Grundschule für Naturwissenschaften zu begeistern, damit sie gemeinsam mit Kindern die Welt entdecken. Dafür setzt die Forscherstation auf berufsbegleitende Fortbildungen, die Bereitstellung geeigneter Experimentierideen, praxisbezogene Forschung sowie die Qualifizierung wissenschaftlichen Nachwuchses. Rund 1100 pädagogische Fachkräfte aus über 200 Kindergärten und Grundschulen haben seit der Gründung der Forscherstation, Klaus-Tschira-Kompetenzzentrum für frühe naturwissenschaftliche Bildung im Jahr 2006 die Fortbildungen besucht und sich für Naturwissenschaften begeistern lassen. Weitere Informationen zur Forscherstation und ihren kostenlosen Angeboten finden Sie unter www.forscherstation.info

Über die Stiftung Lesen

Die Stiftung Lesen fördert Lesekompetenz und Zugänge zum Lesen für alle Alters- und Bevölkerungsgruppen in allen Medien. Als operative Stiftung führt sie in enger Zusammenarbeit mit Partnern – Bundes- und Landesministerien, wissenschaftlichen Einrichtungen, Stiftungen, Verbänden und Unternehmen – Forschungs- und Modellprojekte sowie breitenwirksame Programme durch. Zu ihren herausragenden Initiativen zählen der jährliche „Bundesweite Vorlesetag“, der „Welttag des Buches“ und „Lesestart – Drei Meilensteine für das Lesen“, ein bundesweites frühkindliches Leseförderprogramm, das vom Bundesministerium für Bildung und Forschung finanziert wird. Zahlreiche Prominente unterstützen die Stiftung als Lesebotschafter. Die Stiftung Lesen wurde 1988 gegründet und steht unter der Schirmherrschaft des Bundespräsidenten.

Bildmaterial



Entdeckerreise im Schloss

Schwetzingen: 152 Kindergärten und Grundschulen der Region wurden am Donnerstag beim Jahresempfang des Klaus-Tschira-Kompetenzzentrums für frühe naturwissenschaftliche Bildung mit der Forscherstations-Plakette 2015 für ihr herausragendes naturwissenschaftliches Engagement geehrt.

Bild: Forscherstation/A. Mück



Ausgezeichnete Leistung: Aus den Händen ihrer Fortbildnerin Isabelle Kremer nahmen gestern Martina Pföhler und Ulrike Barutzki vom Katholischen Kindergarten St. Josef in Waibstadt die Forscherstations-Plakette 2015 entgegen. Die Einrichtung war eine von 152 Kitas und Grundschulen der Region, die für ihr herausragendes naturwissenschaftliches Engagement vom Klaus-Tschira-Kompetenzzentrum für frühe naturwissenschaftliche Bildung geehrt wurden.

Bild: Forscherstation/A. Mück

Pressekontakt

Dr. Kerstin Zyber-Bayer

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Klaus-Tschira-Kompetenzzentrum
für frühe naturwissenschaftliche Bildung gGmbH

An-Institut der Pädagogischen Hochschule Heidelberg,
getragen von der Klaus Tschira Stiftung gGmbH

Tel.: +49 [6221] - 477 746

E-Mail: zyber-bayer@forscherstation.info oder presse@forscherstation.info

Möchten Sie zukünftig keine Presseinformationen der Forscherstation, Klaus-Tschira-Kompetenzzentrum für frühe naturwissenschaftliche Bildung gGmbH, mehr erhalten? Dann senden Sie bitte eine E-Mail mit dem Betreff „Keine Presseinformationen“ an die Absenderadresse.